

Frieden für die leidgeprüften Menschen Afghanistans

Der vergebliche Versuch, Terroristen mit dem „Krieg gegen den Terror“ zu bekämpfen und Frieden herzustellen, ist gescheitert. Das Gegenteil ist eingetreten. Der Krieg dreht die Gewaltspirale immer weiter. Zehntausende Opfer sind unter der Zivilbevölkerung zu beklagen. Die Anzahl der terroristischen Anschläge ist gewachsen. Die Sicherheitslage für die Menschen hat sich drastisch verschlechtert.

Das militärische Vorgehen schürt Wut auf die westliche Welt. Der Zulauf zu Al – Qaida und Taliban wird größer. Auch außerhalb Afghanistans haben sich die Anschläge erhöht. Deutschlands Sicherheit wird nicht am Hindukusch verteidigt, sondern aufs Spiel gesetzt.

Finanzielle Mittel, die zur Kriegsführung aufgewandt werden, fehlen beim Aufbau der zerstörten Infrastruktur in Afghanistan. Solange die militärische Besatzung anhält, wird es keinen Frieden geben. Das Land braucht mehr internationale Hilfe und Zivilisten für den demokratischen Wiederaufbau.

Der Bundeswehreininsatz in Afghanistan und die indirekte Unterstützung des Irak-Krieges müssen schnellsten beendet werden. Ebenso die Sanktionspolitik gegen den Iran, die einen Krieg vorbereitet.

Die Fremdherrschaft ist der Nährboden auf dem der Widerstand wächst. Das mussten schon das britische Empire und die Sowjetunion erfahren. Erst im Frieden ist der Wiederaufbau möglich.

Geben sie dem Frieden eine Chance.



Bitte einsenden an:
Friedens- und Zukunftswerkstatt e. V.
c/o Frankfurter Gewerkschaftshaus
Wilhelm-Leuschner-Str. 69 – 77
60329 Frankfurt am Main

Fax: 069 - 24249951
E-Mail: Frieden-und-Zukunft@t-online.de

Die Anzeige soll am 24. Dezember 2007 u. a. in der Frankfurter Rundschau erscheinen. *(Einsendeschluss 18.12.2007)*

Ich unterstütze diese Anzeige und beteilige mich mit einer Spende an der Finanzierung (Mindestbeitrag 20,- €, Organisationen und Initiativen 40,- €). Den Betrag werde ich auf das Konto der Friedens- und Zukunftswerkstatt e.V., Kt. Nr.: 200081390 bei der Frankfurter Sparkasse 1822 (BLZ 500 502 01) Sichwort: „Anzeige“ überweisen.

Name	Vorname	PLZ, Ort	Strasse	Betrag